

BASis Info 1/2014

Neues von der Duisburger SPD-
Bundestagsabgeordneten Bärbel Bas

7.2.2014

Politik, die DU sagt - www.baerbelbas.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

nach langen Koalitionsverhandlungen, einem überzeugenden Mitgliedervotum und einer wohlverdienten Weihnachtspause hat die SPD-Bundestagsfraktion Anfang 2014 ihre parlamentarische Arbeit aufgenommen. Die weihnachtlichen Debattenbeiträge – etwa zur Zuwanderung und zum Mindestlohn – lassen für mich nur eine Folgerung zu: Wir Koalitionspartner sollten uns jetzt zusammen ans gemeinsame Regieren machen und den Koalitionsvertrag umsetzen. Dafür wurden wir gewählt.

Die Koalition legt los – Die SPD ist die treibende Kraft.

Die SPD-Bundestagsfraktion und die SPD-Ministerien haben den Januar zu einem schwungvoll Arbeitsbeginn genutzt. Sigmar Gabriel hat Eckpunkte zur Energiewende vorgelegt und Andrea Nahles hat einen Gesetzesentwurf zum Rentenpaket auf die Reise geschickt. Fraktion und Partei werden sich selbstbewusst und sachlich einbringen. Auch die Gewerkschaften werden Gelegenheit haben, sich einzubringen. Zu Rente und zur Energiewende



An meinem neuen Arbeitsplatz in der ersten Reihe des Plenums

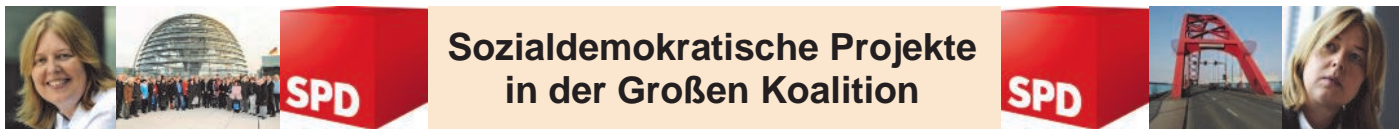
wird die SPD auf die zugehen, die von den Maßnahmen betroffen sind. Wir werden uns der öffentlichen Diskussion stellen.

Auch für mich hatte der Jahreswechsel etwas Besonderes: Kurz vor Weihnachten hat mich die SPD-Bundestagsfraktion zur Parlamentarischen Geschäftsführerin gewählt. Am 6. Januar saß ich erstmals in meinem neuen Büro in Berlin. Fraktionsgeschäftsführer sind so etwas wie die Manager des Parlaments- und Fraktionsbetriebs. Mit meinen drei Kolleginnen Christine Lambrecht, Dagmar Ziegler und Petra Ernstberger organisiere ich die Arbeit der SPD-Fraktion.

Zur Zeit bin ich vollauf mit der personellen Neuaufstellung der Fraktion beschäftigt und muss für alle Kolleginnen und Kollegen die passenden Büroräume finden. Wenn das geschafft ist, werde ich im Geschäftsführenden Fraktionsvorstand und im Ältestenrat auch inhaltliche Beiträge liefern. Schließlich haben wir uns als SPD-Bundestagsfraktion vorgenommen, den Koalitionsvertrag mit sozialdemokratischen Inhalten zu füllen.

Herzliche Grüße

Bärbel Bas



Sozialdemokratische Projekte in der Großen Koalition

Unsere sozialdemokratischen Ministerinnen und Minister sind die treibende Kraft dieser Bundesregierung. Jeder von ihnen hat das neue Jahr mit einem wichtigen Projekt eingeläutet. Zwei dieser Projekte wollen wir bereits im ersten Halbjahr 2014 verabschieden: Das Rentenpaket und die Reform des Erneuerbare-Energien-Gesetz.

Das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)

Die Energiewende war und ist ein richtiger Schritt, auch wenn sie uns vor enorme Herausforderungen stellt. Wir müssen einen Ausgleich finden zwischen vielen berechtigten Interessen:

Dem Interesse der Verbraucher an bezahlbarem Strom steht die Angst vieler Arbeitnehmer gegenüber, ihren Arbeitsplatz zu verlieren. Sie fürchten höhere Belastungen für ihre Unternehmen. Gleichzeitig ist es unsere Verpflichtung, kommenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu hinterlassen und uns unabhängig von fossilen Rohstoffen zu machen.

Nur eine schnelle wie grundlegende Reform des EEGs kann diese Ziele vereinbaren. Der Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel hat deswegen Mitte Januar seine Eckpunkte für das EEG vorgelegt. Diese beinhalten u.a.:

- einen Vertrauensschutz für Investoren, damit diese weiter in erneuerbare Energien investieren,

- einen festen Ausbaukorridor, so dass regenerative Energien bis 2035 zwischen 55 und 60 Prozent des Stromverbrauchs decken,
- neue Regeln, die die Förderung von alternativen Stromquellen neu ausrichten und
- Ausgleichsregelungen für stromintensive Industrien, die Wettbewerbsfähigkeit und damit Arbeitsplätze erhalten.

Am 9. April wird das Bundeskabinett einen entsprechenden Gesetzesentwurf beschließen. Bundestag und Bundesrat werden im Mai und Juni beraten. Das neue EEG soll dann zum 1. August 2014 in Kraft treten.

Die vollständigen, ausführlichen Eckpunkte zur Reform des EEG können Sie mit einem Klick hier abrufen. In einem Video, das Sie mit einem Klick hier abrufen können, beantwortet Sigmar Gabriel aktuelle Fragen zur EEG-Reform.

Das Rentenpaket

Mit dem Rentenpaket verbessern wir das Leben von Millionen Rentnerinnen und Rentnern. Diese Menschen haben sich die Verbesserungen durch jahrzehntelange, harte Arbeit verdient. Das Rentenpaket ermöglicht nach 45 Jahren Beschäftigung den Einstieg in die Rente mit 63, schließt eine Gerechtigkeitslücke bei der Mütterrente, erhöht die Renten bei Erwerbsminderung und passt das Reha-Budget an. Den Entwurf können Sie hier abrufen.

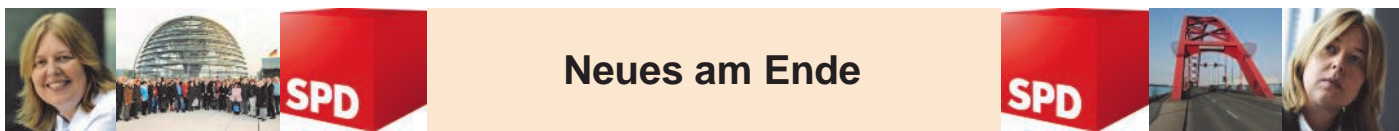
Besonders bei der Rente mit 63 und bei der Mütterrente gibt es bei vielen Bürgerinnen und Bürgern offene Fragen. Wer profitiert von der Rente? Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen? Ab wann kann ich die Rente beantragen? Wie wirkt sie sich finanziell für mich aus?

Für all die Fragen, die wir zum jetzigen Zeitpunkt beantworten können, hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales einen umfangreichen Katalog zum Rentenpaket veröffentlicht. Das Dokument können Sie mit einem Klick hier abrufen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.rentenpaket.de.

Von April bis Juni werden Bundestag und Bundesrat über die Pläne zur Rentenreform beraten und Experten sowie Verbände anhören. Geplant ist, dass die Maßnahmen zum 1. Juli in Kraft treten und spätestens Ende 2014 erstmals ausgezahlt werden.

Beginn der Beratungen

Für beide Gesetzesvorhaben gilt: Wir stehen jetzt am Anfang eines Diskussionsprozesses. Bis heute liegen nur ein Eckpunktepapier bzw. der Entwurf eines Gesetzes vor. Die endgültigen Entscheidungen werden erst im Frühsommer fallen. Bis dahin werden wir beide Gesetze im Bundestag und im Bundesrat beraten.



Neues am Ende

Der SPD-Bundesparteitag hat am 26. Januar in Berlin die Liste für die Europawahl festgelegt. Jens Geier, der u.a. Duisburg im Europäischen Parlament vertritt, wurde für Platz 7 nominiert. Außerdem haben wir die neue Generalsekretärin Yasmin Fahimi und den neuen Schatzmeister Dietmar Nietan gewählt. Am Abend nach dem Parteitag war noch Gelegenheit, auf die überzeugenden Ergebnisse unserer neuen Mitglieder im Parteivorstand anzustoßen. Zum Beispiel auf dem Foto rechts, mit meinen MdB-Kolleginnen Michelle Müntefering und Christina Kampmann sowie Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig.



+++Auszug aus meinem Kalender+++

+++05.02.: Besuch bei der Arbeitsagentur Duisburg+++

+++10.-14.2.: Sitzungswoche Deutscher Bundestag+++

+++17.-21.2.: Sitzungswoche Deutscher Bundestag+++

+++ 08.02.: Gelsenkirchener Konferenz der NRW-SPD+++

+++ 15.02.: Kostümsitzung Blau-Silber+++

+++Alle meine Termine unter www.baerbelbas.de+++

Mein Tagebuch

Als ich vor drei Jahren in meine damaligen Büroräume in der Bundestagsliegenschaft Unter den Linden 50 bezogen habe, sagte der bisherige „Mieter“ Karl Lauterbach zu mir: Wer in diese Räume eingezogen ist, hat bisher immer Karriere gemacht. Ich habe das ja damals für einen Scherz gehalten. Nachdem ich nun Parlamentarische Geschäftsführerin geworden bin und meine Büronachbarn Parlamentarische Staatssekretäre, Schatzmeister oder Vizepräsidentin des Bundes-

tages sind, bin ich da nicht mehr so sicher...

Als wir wieder mal das Thema Zuwanderung im Geschäftsführenden Vorstand der SPD-Bundestagsfraktion diskutiert haben, konnte ich meine Duisburger Erfahrungen in die Diskussion einfließen lassen. Fazit von unserem Fraktionsvorsitzenden Thomas Oppermann: „Gut, dass wir jetzt jemanden aus Duisburg im Vorstand haben.“ Sehe ich genau so.



Bis zum nächsten Mal, ich freu mich drauf, Bärbel Bas

Impressum: V.i.S.d.P.: Bärbel Bas, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel. : 030 / 227 75607 - Fax: 030 / 227 76607
baerbel.bas@bundestag.de / www.baerbelbas.de